

## Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 662. (3)

Nr. 10567.

### C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach. — Festsetzung der Gebühren für Volleten = DupPLICATE. — Zur Vereinfachung des Geschäftsganges hat sich die hohe Hofkammer mit hohen Decrete vom 1. April d. J. Zahl 29163 bestimmt gefunden, die bisher bestehende Einrichtung, daß von den Volleten = DupPLICATEn eine Cammeraltare, die Vergütung der Postgebühren, ein Stempelbetrag, und ein Zettelgeld eingehoben wird, vom 1. Juny d. J. außer Wirksamkeit zu setzen, und dagegen Folgendes anzuordnen: — 1.) Von den Volleten = DupPLICATEn ist bloß eine Schreibgebühr, außerdem aber unter keinem der bemerkten Titel eine andere Gebühr zu fordern. — 2.) Diese Gebühr wird für Durchfuhrs = Austritts = Volleten mit Einem Gulden, für alle andern Volleten mit zwey Gulden in der Art festgesetzt, daß: — a.) Die Gebühr von Consummo = und Effito = Zahlungs = Volleten nie die Hälfte des entrichteten Zolles oder Dreyßigst, auf welchen die Vollete lautet, zu übersteigen hat, und daß — b.) die Postconducteure in den Fällen, wo sie genöthigt sind, ein Volleten = Dupplicat anzufuchen, statt der allgemeinen Gebühr von zwey Gulden bloß 1 fl. 15 kr. zu entrichten haben. — 3.) Die Schreibgebühr hat in der Regel in dasjenige Gefäll einzufließen, in dessen Namen die Vollete ausgefertigt wird. — 4.) Dieselbe wird von demjenigen Gefällsamte eingehoben, und verrechnet, welches das Dupplicat der Partey zustellt. Die Einhändigung darf vor der Entrichtung der Gebühr nicht erfolgen. Die geleistete Zahlung wird auf dem Rücken des Dupplicates bestätigt. — 5.) Die Volleten = DupPLICATE werden ohne Beidrückung des Papiersstempels ausgefertigt, und können von den Parteyen, nach Entrichtung der Schreibgebühr, ämtlichen Eingaben angeschlossen, und als Beweismittel angewendet werden,

ohne daß es einer nachträglichen Beidrückung des Stempels bedarf. — 6.) Der Partey ist freigestellt, das Gefällsamte anzugeben, durch welches sie das Volleten = Dupplicat zu erhalten wünscht. Waltet dagegen kein gegründeter Anstand ob, so hat die Einhändigung der Vollete durch dieses, außerdem aber durch das nächste hiezu geeignete Amt zu geschehen. — 7.) Wollzieht das Amt, welches das Volleten = Dupplicat ausfertigte, nicht auch dessen Zustellung, so hat dasselbe das Dupplicat der vorgesezten Behörde zur weitem Verfügung vorzulegen. Soll die Zustellung durch ein, in einer andern Provinz befindliches Amt geschehen, so hat die Administration der dem letzteren vorgesezten Gefällen = Landes = Behörde das Dupplicat zur Veranlassung der Einhändigung und Einhebung der Gebühr zu übermitteln. — Laibach am 16. May 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Landes = Gouverneur.  
ELEMENS Graf v. Brandis,  
k. k. Gubernial = Rath.

Z. 663. (3)

Nr. 10450.

### Gubernial = Verlautbarung.

Es sind nachstehende krainerische Studentenstiftungsplätze erledigt: — 1ters. Der von dem gewesenen Priester zu St. Georgen, vor Krainburg, Primus Debella, errichtete Stiftungsplatz von jährlichen 12 fl. 18 2/4 kr. C.M. Derselbe ist ausschließlich für Studierende aus der Blutsfreundschaft des benannten Stifters bestimmt. — 2ters. Der vom Caspar Glavatz, gewesenen Pfarrer zu Kropp errichtete, für einen studierenden Anverwandten bestimmte Studentenstiftungsplatz von 27 fl. 36 kr. C. M. — 3ters. Der von Johann Thaller, von Neuthal, gewesenen Besitzer des Gutes Scharfenberg, und landeshauptmannschaftlichen Rathe in Krain gemeinschaftlich mit seiner Gemahlinn für dürftige Studierende errichtete Studentenstiftungsplatz von jährlichen 32 fl. 51 kr. C.M. — Das Präsentationsrecht übt der Älteste aus



der Familie aus. — 4ten3. Der von Maria Suppantšitsch, zu Laibach errichtete Stiftungszplatz im jährlichen Ertrage von 18 fl. 30 kr. Derselbe ist bestimmt für einen armen, in dem Pfarbezirke von St. Jacob alhier gebürtigen, gut studierenden Jüngling. Sollte jedoch kein derley geeigneter Studierender vorhanden seyn, so fällt der obige Stiftungsvertrag einem im Brautstande befindlichen armen Bürgermädchen zu Laibach zu. — Das Recht zur Verleihung dieser Stiftung übt der Laibacher Stadtmagistrat aus. — 5ten3. Der von Gregor Engelmann, gewesenen Pfarrer zu St. Martin, unter Kahlenberg errichtete Studentenstiftungszplatz pr. 13 fl. E. M. — 6ten3. Der von Lukas Zerouscheg, Bauer zu Wregh, unter Komenda St. Peter, für einen studierenden Knaben aus seiner Unverwandtschaft, oder aus der Familie Gotschevar, errichtete Studentenstiftung pr. 12 fl. 36 kr. E. M. — 7ten3. Der vom hochwürdigen Herrn Johann Markus Anton Freyherrn von Rosetti, gewesenen Bischof zu Pedena errichtete, und für Gymnasialschüler bestimmte Studentenstiftungszplatz von jährlichen 14 fl. 30 kr. E. M. — Das Präsentationsrecht übt der Aelteste aus der Freyherrn v. Rosettischen Familie aus. — Es haben sonach diejenigen Studierenden, welche um einen der aufgeführten Studentenstiftungszplätze einzuschreiten gedenken, ihre mit dem Taufschne, dem Dürftigkeits-, Pocken- oder Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwey letzten Semestralprüfungen, so wie insbesondere diejenigen, welche um die Stiftungszplätze ad 1. 2. und 6. bitten wollen, annoch mit einem legalisirten Stammbaume erlegten Gesuche bis 20. Juny l. J. bey dieser Landesstelle einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 7. May 1829.

Friedrich Ritter v. Reizberg,  
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

### Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 675. (2) Nr. 5807.

Die hiesige Prov. Straßhaus-Verwaltung am Raffelberge, benöthiget für die Straßlinge 78 Paar Schuhe. Die zu dem Ende mit hoher Kub. Verordnung vom 21. 126. v. M., 3. 11390, angeordnete Minuendo-Versteigerung, wird am 9. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Preferung übernehmen wollen, werden hiemit zu dieser Versteigerung eingeladen. Die Bedingungen können übrigens in den gewöhnlichen

Amthstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. Juny 1829.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 677. (1) Nr. 3567.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Mathias Burger, als Curator des unbekannt wo befindlichen Joseph Weinhart, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 21. Jänner 1829 verstorbenen Franz Weinhart, die Tagsatzung auf den 6. July 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 26. May 1829.

3. 667. (2) Nr. 3566.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Mathias Burger, als Curator der m. Kinder des Leopold Eger, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 16. April l. J. mit Rücklassung eines Heirathsvertrages verstorbenen Leopold Eger, Buchdrucker zu Laibach, die Tagsatzung auf den 6. July 1829 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 23. May 1829.

3. 3. 1556. (2) Nr. 7810.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird kund gemacht: daß alle Jene, welche auf den Verlaß des am 9. Nov. 1828 zu Slavina, im Adelsberger Kreise, verstorbenen Mathias Kalister, k. k. Lyceal-Bibliothekar von Laibach, einen Erbsanspruch zu haben vermeinen, sich binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten so gewiß bey dieser Abhandlungsinstanz zu melden haben, als sonst das Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden



der Ordnung nach ausgemacht, und der Ver-  
laß jenen der sich Meldenden, denen solcher  
nach dem Gesetze gebührt, eingewortet wer-  
den würde.

Laiabach am 9. December 1828.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 678. (1) Nr. 2614.**  
**K u n d m a c h u n g.**

Zu den von dem Magistrate dieser Pro-  
vinzial-Hauptstadt an arme tugendhafte Bür-  
gerstöchter zur ehelichen Ausstattung für das  
Jahr 1827 zu verleihenden beiden Stiftungs-  
Plätzen, nämlich: des Johann Bernardini, pr.  
17 fl., und des Georg Tollmainer, pr. 24 fl.,  
hat sich keine Wittstellerinn gemeldet.

Es wird daher der erneuerte Concurs mit  
dem Beisatze ausgeschrieben, daß sich jene Bür-  
gerstöchter, die im Jahre 1827 in den Ehe-  
stand getreten sind, und auf die erwähnten  
Stiftungsplätze Anspruch zu haben glauben,  
mit ihren Gesuchen an den Magistrat, als den  
Patron derselben bis Ende Juny d. J. zu  
wenden, und die Beweise ihrer bürgerl. Ge-  
burt, der Moralität, der Dürftigkeit und der  
ehelichen Erziehung beizubringen haben.

Vom politisch-economischen Magistrate  
der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laiabach am  
30. May 1829.

**Z. 679. (1)**  
**Haber-Versteigerung.**

Bei der k. k. Kammeralherrschaft Laak  
wird am 15. d. M., Vormittags um 9 Uhr  
in dem herrschaftlichen Getreidekasten eine Par-  
thie Haber von 585 1/2 Mäßen versteigert,  
und dem Meistbiether gegen bare Bezahlung  
zugeschlagen werden.

Kaufslustige belieben daher zu dieser Ver-  
steigerung zu erscheinen.

Verwaltungsamt Laak am 2. Juny 1829.

**Z. 656. (3) Nr. 1417/1486. Z.**  
**Bau-Licitations-Kundmachung.**

Das k. k. Zollgefällen-Inspectorat Mar-  
burg bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß,  
daß a.) zur Herstellung der Gebrechen am  
k. k. Commercialzollamts-Gebäude zu Dobo-  
va, dann

b.) zur Erbauung einer Localauffseherzwoh-  
nung und eines Waaren-Magazins, zu Fol-  
ge wohlhöbl. k. k. k. Steyer. Allr. k. k. k. k. k.  
Zollgefällen-Administration-Verordnung, ddo.  
25. April 1829, Nr. 4920/2315 Z., eine  
Minuendo-Versteigerung ausgeschrieben, und  
daß dieser Licitations-Act öffentlich bei der

üblichen Bezirksobrigkeit Mann, im Zillier  
Kreise, und zwar am 15. Juny 1829, Vor-  
mittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden  
wird.

Hiefür sind die Kosten folgendermaßen  
veranschlagt, nämlich:

zu a.) für Maurer-Arbeit und		
dto. Materiale	116 fl. 15	fr.
für Zimmermanns-Arbeit		
und    dto. Materiale	53 „ 49 1/2	„
für Hafner-, Steinmeh-,		
Glafer-, Tischler-, An-		
streicher-, Schmid-, Schlos-		
ser-, Glockengiesser- und		
Spengler-Arbeit	133 „ 6	„

Zusammen C. M. 303 fl. 10 1/2 fr.

dann

zu b.) für Maurer-Arbeit		
und Maurer-Materiale	937 fl. 6 11/12	fr.
für Zimmermanns-Ar-		
beit und Zimmermanns-		
Materiale	341 „ 4 7/12	„
für Glafer-, Stein-		
meh-, Tischler-, Hafner-,		
Schlosser-, Schmid-		
und Anstreicher-Arbeit	266 „ 44	„

Zusammen C. M. 1544 fl. 55 1/2 fr.  
welche Beträge demnach als Ausrufspreise an-  
genommen werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen  
mit dem Beisatze vorgeladen, daß jeder Lici-  
tant vor Beginnen des Versteigerungsactes ei-  
ne Caution von zehn Procent von den festge-  
setzten Ausrufspreisen der verschiedenen Arbei-  
ten und Lieferungen entweder bar, oder in of-  
fentlichen, nach dem letzten bekannten börse-  
mäßigen Course berechneten Staatsobligatio-  
nen, oder durch eine von der k. k. Steyermär-  
kischen Kammerprocuratur geprüfte, und an-  
nehmbar befundene Bürgschaftsurkunde zu Han-  
den der Licitations-Commission einzulegen hat.

Uebrigens können von Jedermann die Li-  
citations-Bedingnisse, so wie das Vorausmaß  
und die dießfällige Preistabelle bei der üblichen  
Bezirksobrigkeit Mann und dem k. k. Commer-  
zial-Zollamte Dobova jederzeit eingesehen wer-  
den.

Vom k. k. Zoll- et Gefällen-Inspecto-  
rate Marburg am 25. May 1829.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 669. (2) Nr. 393.**  
**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte heil. Kreuz im Käu-  
fenlande wird anmit bekannt gemacht: Es seye



über Ansuchen des Dr. Lucas Ruß, von Laibach, de praes. 1. März 1829, Nr. 1535, mit Bescheide des k. k. Stadt- und Landrechts Laibach vom 7. März d. J. in die executiv Feilbietung der dem Aloys Ruthiario, von Haidenschaft angehörigen, dortselbst erliegenden, auf 4906 fl. 36 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als Haus-, Küchen- und Keller-Einrichtung, Maperrüstung, insbesondere aber verschiedene Kästen, Sessel, Uhren, Tisch- und Bettwäsche, Bettzeuge, Bettstätten, Porzellan-Geschirre, Kupferstiche, Weingefäße und Botzischen, Wägen, Kaleschen, ein Paar Pferde, eine eiserne Cassa, und dergleichen; insbesondere aber 2399 Stück Riß verschiedener Papiere gewilliget worden.

Da nun von Seite dieses requirirten Gerichts hiezu drey Termine, und zwar der erste auf den 11. Juny, der zweyte auf den 26. Juny, und der dritte auf den 10. July l. J. jederzeit früh 9 Uhr in Loco Haidenschaft in der Papierfabrik des Aloys Ruthiario mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls gedachte Fahrnisse und Papiere weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzwert oder darüber gegen gleich bare Bezahlung an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten executiven Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden, so werden alle Kauflustigen an den obbestimmten Tagen und Orte, so wie zu obbestimmter Zeit hiezu zu erscheinen anmit eingeladen.

Das diesfällige Schätzungsprotocoll kann bis hin zu den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit in dieser Gerichtskanzley an den Tagen der obbestimmten Feilbietungen in Loco Haidenschaft, zu Triest und Laibach aber in dem rücksichtlichen Zeitungs-Comptoir, zu Görz aber in der Papierhandlung des Hrn. Johann Seiz in Piajuta, eingesehen werden.

Bezirksgericht heil. Kreuz am 4. May 1829.

J. Z. 373. (2) J. Nr. 332.  
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Katharina Schwadesch, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf der, dem Franz Gusek gehörigen, der Staats Herrschaft Laibach, sub Urb. Nr. 736, dienenden Hube, sub Haus. Nr. 3, in Sestranskavass hastenden, angeblich in Verlust gerathenen Heirathscontractes zwischen ihr und Valentin Schwadesch, ddo. et intabulato 24. April 1809, gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathene Urkunde ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen dieselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachte Urkunde für getöbter, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach am 17. März 1829.

Z. 648. (3) ad Nr. 277, 870 et 1185.  
Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Franz Edlen v. Premierstein, k. k. Subernial-Secretär zu Laibach, wegen behaupteten 321 fl. M. M. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, in die Execution gezogenen, dem Anton Trost von Podgritsch gehörigen, daselbst belegenen, auf 1890 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und dem Gute Schizvikhoffen, sub Urb. Folio 45, Rectif. Nr. 18, dienstbaren 13,120 Hube, bestehend aus dem Hause, Consc. Nr. 11, Stall, Keller, Hof und Garten, Acker tam Sad mit zwei Planten, detto mit zwei Planten der andere Theil, Wiese tam Sad, Acker und Wiese pod Sello mit sechs Planten, Acker na Ushtih mit zwei Planten, Wiese Mlaka, Wiese Persterniza, Acker pod Zeisto mit einem Planten, Acker pod Zeisto mit einem Planten, Acker tam Sad mit zwei Planten, Wiese ta duleine Brussi, Wiese ta gureini Brussi, Acker Mlazhiza mit zwey Planten, dann Dedniß Pollanza in drey Abtheilungen, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste für den 14. April, die zweite für den 14. May und die dritte für den 15. Juny d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Podgritsch mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen, so werden die Kauflustigen so als die intabulirten Satzgläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Verkaufs-Bedingnisse nebst der Schätzung täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Wipbach am 6. Februar 1829.  
Anmerkung. Sowohl bei der ersten als zweyten Versteigerungstagsatzung ist der Hubtheil nicht an Mann gebracht worden.



# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
May	27.	27	6,0	27	5,1	27	4,9	—	9	—	15	—	11	f. heiter	f. heiter	f. heiter
	28.	27	4,9	27	4,3	27	3,2	—	7	—	15	—	11	f. heiter	schön	f. heiter
	29.	27	3,0	27	3,0	27	3,0	—	9	—	17	—	12	heiter	heiter	f. heiter
	30.	27	3,0	27	2,2	27	0,8	—	9	—	17	—	13	f. heiter	heiter	heiter
Juny	31.	27	0,7	27	1,1	27	3,0	—	12	—	16	—	10	schön	schön	Regen
	1.	27	3,1	27	3,1	27	3,7	—	8	—	15	—	12	f. heiter	heiter	wolkicht
"	2.	27	5,2	27	5,6	27	4,2	—	9	—	12	—	0	wolkicht	schön	f. heiter

### Fremden-Anzeige.

Angekommen den 30. May 1829.

Hr. Samuel Dibrich, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Jacob Johann Dubois, französischer Advocat; Hr. Anton Fritsch, Handlungs-Commis, und Hr. Johann Gaspari, Handelsmann, alle drei von Triest nach Grätz und Wien. — Hr. G. Wilhelm Kenter, Particulier, von Wien nach Triest. — Hr. Simon Redutan, Handelsmann und türkischer Unterthan, von Triest nach Wien. — Hr. Adolph Schindler, Beamte der k. k. österreichischen National-Bank, von Wien nach Triest. — Hr. Philipp Freiherr v. Sferbensky, k. k. Kämmerer und Subernialrath, von Triest nach Wien.

Den 31. Hr. William Partufon, Begüterter, und Hr. Wenzel Nadeschinsky, Gutsbesitzer, beide von Triest nach Wien. — Frau Maria v. Müller, k. k. österr. Appellationsraths-Witwe, von Klagenfurt nach Grätz. — Hr. Ludwig Staritsky, Handelsmann, von Klagenfurt nach Triest.

Den 1. Juny. Hr. Simon Emanuel Brandis, Fabrikbuchhalter, und Hr. Gustav Kömisch, Fabrikhandlungs-Commis, beide von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Haslauer, Staatsbuchhaltungs-Assistent, von Wien nach Venedig. — Frau Vincenzia Edle v. Gandin, k. k. Appellationsraths-Gemahlinn, von Klagenfurt nach Laibach.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25. May 1829.

Jungfrau Amalia Koller, Beamten-Tochter, alt 26 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 27. Georg Kristan, Schlossergeselle, alt 22 Jahr, von Idria gebürtig, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 28. Dem Georg Jamnik, Zimmermann, sein Weib Margaretha, alt 68 Jahr, im Keber, Nr. 31, an der Auszehrung.

Den 29. Elisabeth Teres, ledige Magd, alt 24 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 49. — Dem Herrn Mathias Koller, Hafnermeister in Klein, seine Frau Franzisca, alt 33 Jahr, am St. Jacobsplatz, Nr. 144, beide an der Lungenschwindsucht. — Dem Jacob Podloger, Schneider, seine Tochter Josepha, alt 2 3/4 Jahr, bei St. Florian, Nr. 53, an Ueberfetzung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 2. Juny. Elisabetha Kuppin, Instituts-Arme, Witwe, alt 87 Jahr, in der Grabischa-Vorstadt, Nr. 10, an Altersschwäche. — Dem Johann Bräuer, Maurer, sein Sohn Johann, alt 1 Woche, an der Triesterstrasse, Nr. 65, am Kinnsackentkrampf. — Primus Hotschevar, Wirth, alt 73 Jahr, an der Wienerstrasse, Nr. 3, an der Bauchwassersucht, als Folge der Gekrösdrüsen-Verhärtungen.

### Cours vom 27. May 1829.

	Mittelprets.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	98 7/16
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	20
Verloste Obligation., Hoffkam.	
mer-Obligation. d. Zwangs.	315 v. H. } 98 5/16
Darlehens in Krain u. Aera.	314 1/2 v. H. } —
rial-Obligat. der Stände v.	314 v. H. } —
Tyrol	313 1/2 v. H. } —
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55 7/8
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	45
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffkammer	zu 1 3/4 v. H. (in C.M.) 37 1/2
Obligationen der in Florenz:	
Veneta, Deutschland und	zu 2 1/2 v. H. } 55 5/8
der Schweiz aufgenomme-	zu 2 1/4 v. H. } —
nen Anlehen.	zu 2 v. H. } —

(Arerarial) (Domest.)  
(C.M.) (C.M.)

Obligationen in der Stände	
v. Oesterreich unter und	zu 3 v. H. } —
ob der Enns, von Boh-	zu 2 1/2 v. H. } 55 3/8
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H. } —
sen, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H. } 42 7/10
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. H. } —

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 1/4 pCt.

### K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 27. May 1829:

25. 67. 85. 28. 64.

Die nächsten Ziehungen werden am 6. und 17. Juny 1829. in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey gesperrter Schwellwehr:

Den 3. Juny 1829: 2 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin. über der Schwellbettung.